



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Nachrichten aus dem Mutterhaus

Nachrichten aus dem Mutterhaus

Nas Fest Mariä Himmelfahrt und dessen Vigil waren wieder hohe Feiertage in Heilig Blut und für die jungen Bräutchen, die das Ordenskleid empfangen oder sich dem Heiland durch Ablegung der Gelübde ganz hingegeben haben, Merksteine in ihrem Lebenswandel.

Am 14. August wurden feierlich eingekleidet:

| | | | |
|---------|-------------------------------|----------------|--------------|
| Postul. | Maria Gasper Schw. M. Gemella | aus Rimlingen, | Krs. Wadern |
| " | Bernardine Langweg | " " | Westfalen |
| " | Maria Tilly | " " | Rheine |
| " | Anna Limp | " " | Rheinland |
| " | Maria Alt | " " | Saar |
| " | Katharina Ennenbach | " " | Siegbkreis |
| " | Ottilie Hierstetter | " " | Bayern |
| " | Anna Jager | " " | Rheinland |
| " | Marianne Köhnen | " " | Rheinland |
| " | Anna Quandt | " " | Braunschweig |
| " | Elisabeth Meyer | " " | M. Gladbach |
| " | Elisabeth Merches | " " | Saar |

Am 15. August legten die erste Profess ab:

| | | |
|--------------|--------------------|-----------------------|
| Schwester M. | Hildemara Allgaier | aus Württemberg |
| " | Lukretia Schulte | " Westfalen |
| " | Reginatis Cuijpers | " Holländisch Limburg |
| " | Miltranda Kolbieki | " Polen |
| " | Bernardis Kutsche | " Ostpreußen |
| " | Rosula Klemmer | " Oberschlesien |
| " | Magdalenis Halft | " Rheinland |
| " | Hubertina Hünker | " Westfalen |
| " | Hedwiga Schraud | " Bayern |
| " | Antonella Höfer | " Baden |
| " | Annesta Bollmeier | " Westfalen |
| " | Waltrudis Wehlen | " Rheinland |
| " | Emanuel Bersen | " Westfalen |
| " | Leonissa Devies | " Duisburg |
| " | Mechta Karsten | " Danzig |
| " | Mloysis Backhaus | " Westfalen |
| " | Albera Amrhein | " Bayern |
| " | Edelwida Schäfers | " Westfalen |
| " | Urbina Malpaga | " Italien |

Die ewige Profess legten am 15. August ab:

| | | |
|--------------|-------------------|-----------------|
| Schwester M. | Oskara Marcinska | aus Polen |
| " | Herlinda Gasda | " Oberschlesien |
| " | Syra Abert | " Bayern |
| " | Lorenza Wegener | " Westfalen |
| " | Aldoratrix Ahrens | " Rheinland |
| " | Johannesta Smets | " M. Gladbach |
| " | Hermia Munkel | " Hessen Nassau |

in Paderborn die kranke Schwester M. Engelmara Müller, Rheinland

Silbernes Profek=Jubiläum feierten:

Schwester M. Martyria Hemalt in Heilig Blut
" " Constantine Kempe in Heilig Blut
" " Sebalda Zillikens in Horst
" " Beda Schady in M. Katschiz, Südafrika
" " Adolffina Landowska im Sanatorium, Südafrika
" " Carissima Olkus in Maria Zell, Südafrika
" " Jovita Kunte aus der Tschechoslowakei in St. Michael,
Südafrika

Allen, besonders den Jubilarinnen, ein herzliches: „Heil und Segen!“

z

Afrikanische Eisenbahnüberraschung

Sine unserer lieben ostafrikanischen Missionarinnen schreibt aus Kilomeni, das zum Kilimandscharo gehört: Als ich unlängst von einer Geschäftsreise aus der schönen Riboscho-Mission heim ins Paregebirge fuhr, saß ich allein im Abteil des kleinen Zügleins. Bei einer Haltestelle lief ganz atemlos ein mir unbekannter Familienvater aus einem anderen Stamm herbei und rief schon von weitem: „Mama, hier hab ich ein Geschenk für dich, doch es kostet einen Schilling und den hab ich leider nicht!“ Ohne richtig zu wissen, welcher Umstand den Schwarzen zu dieser Tat bewog, gab ich ihm den Schilling, um ihm auch meine Anerkennung kundzutun. Doch, o Schrecken, als ich zum Fenster hinausschaute schob der edle Geber einen mächtigen Ziegenbock in den Zug, samt einem Säckchen frische Eier, von denen schon manches zerbrochen war, so daß der Sack gehörig naß war. Der schwarze Zugführer brachte mir einen Frachtbrief mit den Worten: „Hier ist das Billet vom Ziegenbock, das den vorhin geschenkten Schilling gekostet hat.“

Noch ein kurzer Gruß und die Wege trennten uns.

Der freigebige Schwarze bekam irgendwo von einer unserer Mitschwestern Hilfe für sein krankes Kind, ergänzte der schwarze Schaffner. Als ich jetzt frohgemut zwischen den öden, versengten Steppenland dahinfuhr, wo sich bald felsige Boden-erhebungen, bald saftige Sysalplantagen zeigten, vergaß ich fast die Naturschönheiten zu betrachten. Meine Gedanken waren im Geist schon daheim, bei den lieben Kilomeni-Missionszöglingen, denen das Herz schon in der Brust lacht, wenn zum dicken Maisbrei bei festlicher Gelegenheit ein Fleischdessert kommt. Ehe ich mich versah, hat das Bähnlein mich ans Endziel gebracht, wo ich aussteigen mußte. Mit Sorgen dachte ich nun daran, wie ich wohl den gehörnten Ziegenbock auf die steile Bergeshöhe transportieren könne. Da schickte die göttliche Vor-